

Nr. 201

Verordnung über das Zivilstandswesen

vom 25. September 2001* (Stand 1. Januar 2010)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 98 Absatz 2a des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 20. November 2000¹,
auf Antrag des Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartementes,
beschliesst:

I. Organisation

§ 1² *Zivilstandskreise*

Im Kanton Luzern bestehen die im Anhang aufgeführten Zivilstandskreise und Zivilstandsämter.

§ 1a³ *Räumlichkeiten*

Die Standortgemeinde des Zivilstandsamtes stellt diesem zweckdienliche Räumlichkeiten zur Verfügung.

§ 1b⁴ *Anzeige von Todesfällen*

Gemeinden, in denen kein Zivilstandsamt besteht, bezeichnen für die Entgegennahme und Weiterleitung von Todesanzeigen über die in der Wohngemeinde verstorbenen Personen eine Amtsstelle.

* G 2001 437

¹ SRL Nr. 200

² Fassung gemäss Änderung vom 10. Mai 2005, in Kraft seit dem 1. Juli 2005 (G 2005 186).

³ Fassung gemäss Änderung vom 10. Mai 2005, in Kraft seit dem 1. Juli 2005 (G 2005 186).

⁴ Eingefügt durch Änderung vom 11. November 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 383).

§ 2 *Finanzierung*

¹ Die Gemeinde trägt die Kosten des Zivilstandswesens.

² Die Kosten der zentralen Datenbank gemäss Artikel 45a des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907⁵ (ZGB) werden entsprechend der Bevölkerungszahl der Gemeinden gemäss der kantonalen Bevölkerungsstatistik (ständige Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres des Rechnungsjahres) aufgeteilt und von der kantonalen Aufsichtsbehörde den Zivilstandsämtern in Rechnung gestellt.⁶

§ 3 *Aufsicht*

¹ Das Justiz- und Sicherheitsdepartement⁷ ist die kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen.

2-4 ... 8

§ 4⁹ *Weitere Zuständigkeiten und Behörden*

¹ Das Amt für Gemeinden ist zuständig für das Erfassen ausländischer Entscheidungen und Urkunden über den Zivilstand auf Grund von Verfügungen der Aufsichtsbehörde (Art. 2 Abs. 2a ZStV¹⁰).

² Der Gemeinderat am Auffindungsort ist über das Auffinden eines Findelkindes zu benachrichtigen (Art. 38 Abs. 1 ZStV¹¹).

§ 4a¹² *Gerichtsurteile und Verfügungen*

¹ Für Gerichtsurteile und Verfügungen, die im Kanton Luzern zu beurkunden sind, sind die Zivilstandsämter in folgender Reihenfolge zuständig:

- a. das Zivilstandsamt am luzernischen Wohnsitz einer der betroffenen Personen,
- b. das Zivilstandsamt am luzernischen Heimatort einer der betroffenen Personen,
- c. das Zivilstandsamt am Sitz der Behörde, die erstinstanzlich entschieden hat.

² Verfügungen des Bundes werden vom Zivilstandsamt am Heimatort einer der betroffenen Personen beurkundet.

⁵ SR 210

⁶ Eingefügt durch Änderung vom 11. November 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 383).

⁷ Gemäss Änderung des Organisationsgesetzes vom 17. Februar 2003, in Kraft seit dem 1. Juli 2003 (G 2003 89), wurde in den §§ 3, 4 und 6–8 die Bezeichnung «Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartement» durch «Justiz- und Sicherheitsdepartement» ersetzt.

⁸ Aufgehoben durch Änderung vom 11. November 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 383).

⁹ Fassung gemäss Änderung vom 10. Mai 2005, in Kraft seit dem 1. Juli 2005 (G 2005 186).

¹⁰ SR 211.112.2 (Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004)

¹¹ SR 211.112.2 (Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004)

¹² Eingefügt durch Änderung vom 10. Mai 2005, in Kraft seit dem 1. Juli 2005 (G 2005 186).

³ Die Gerichte und die Verwaltungsbehörden legen fest, welches Zivilstandsamt gemäss Absatz 1a oder b für die Beurkundung zuständig ist, und teilen diesem ihr Urteil oder ihre Verfügung nach Eintritt der Rechtskraft mit.

II. Geschäftsführung

§ 5 *Amtssprache*

Die Register werden in deutscher Sprache geführt.

§§ 6–8¹³

§ 9 *Veröffentlichung von Zivilstandsfällen*

Zivilstandsfälle werden nur auf Verlangen und mit dem Einverständnis aller Betroffenen veröffentlicht.

III. Schlussbestimmungen

§ 10 *Aufhebung eines Erlasses*

Die Verordnung über das Zivilstandswesen vom 29. Oktober 1953¹⁴ wird aufgehoben.

§ 11 *Inkrafttreten*

Die Verordnung tritt unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bund¹⁵ am 1. Januar 2002 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 25. September 2001

Im Namen des Regierungsrates
Der Schultheiss: Anton Schwingruber
Der Staatsschreiber: Viktor Baumeler

¹³ Aufgehoben durch Änderung vom 11. November 2003, in Kraft seit dem 1. Juli 2004 (G 2003 383).

¹⁴ V XIV 910 (SRL Nr. 203)

¹⁵ Vom Bund genehmigt am 4. Dezember 2001.

Anhang ¹⁶**Luzerner Zivilstandskreise (§ 1a)**

Im Kanton Luzern bestehen die folgenden Zivilstandskreise und Zivilstandsämter:

Zivilstandskreis	Standort des Zivilstandsamtes	Vertragsgemeinden
Amt Willisau	Willisau-Stadt	Alle Gemeinden des Amtes Willisau, somit: Alberswil, Altbüren, Altishofen, Dagmersellen, Ebersecken, Egolzwil, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Menznau, Nebikon, Ohmstal, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil, Schötz, Ufhusen, Wauwil, Wikon, Willisau, Zell ¹⁷
Ebikon	Ebikon	Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Meierskappel, Root, Udligenswil
Emmen	Emmen	Emmen, Rothenburg, Rain
Hochdorf	Hochdorf	Aesch, Altwis, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Römerswil, Schongau ¹⁸
Horw	Horw	–
Kriens	Kriens	–
Luzern	Luzern	Greppen, Luzern, Malters, Meggen, Schwarzenberg, Vitznau und Weggis ¹⁹
Oberer Sempachersee	Sempach	Eich, Hildisrieden, Neuenkirch, Sempach
Sursee	Sursee	Beromünster, Büron, Buttisholz, Geuensee, Grosswangen, Knutwil, Mauensee, Neudorf, Nottwil, Oberkirch, Pfeffikon, Rickenbach, Schenkon, Schlierbach, Sursee, Triengen ²⁰
Wolhusen	Wolhusen	Doppleschwand, Entlebuch, Escholzmatz, Flüfli, Hasle, Marbach, Romoos, Ruswil, Schüpheim, Werthenstein, Wolhusen

¹⁶ Eingefügt durch Änderung vom 11. November 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 383).

¹⁷ Fassung gemäss Änderung vom 13. Dezember 2005, in Kraft seit dem 1. Januar 2006 (G 2005 501).

¹⁸ Fassung gemäss Änderung vom 9. Dezember 2008, in Kraft seit dem 1. Januar 2009 (G 2008 476).

¹⁹ Fassung gemäss Änderung vom 15. Dezember 2009, in Kraft seit dem 1. Januar 2010 (G 2009 460).

Der Zivilstandskreis Luzerner Seegemeinden wurde aufgehoben.

²⁰ Fassung gemäss Änderung vom 9. Dezember 2008, in Kraft seit dem 1. Januar 2009 (G 2008 476).